

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 12. Dezember.

Vorsitzende: Egm. Dr. Weiskirchner und die VB. Hierhammer, Hofr.

StR. Baron beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Leopoldgasse, in der Hauptallee, Volkstheater nächst den Objekten 108, 108 und 109 (Kosten 300 K), Errichtung von 17 halbnächtigen und 6 ganznächtigen Auergasflammen in der Felix Mottlgasse, Blas- und Peter Jordanstraße im 19. Bezirk (10.200 K), Errichtung von drei halbnächtigen Auergasflammen in der Billroth- und Gymnasiumstraße (500K).

StR. Brauneis beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung am Sechshauser Gürtel im 14. Bezirk in der verlängerten Mollardgasse im 6. Bezirk und in der Linken Wienzeile Ecke Pillerergasse im 14. Bezirk.

StR. Dechant beantragt die Errichtung von 38 halbnächtigen und 18 ganznächtigen Gasflammen in der Hartackerstraße im 18. Bezirk und Peter Jordanstraße im 19. Bezirk (Kosten 26.000 K) sowie die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der verlängerten Hockegasse im 18. Bezirk (Kosten 2200 K).

StR. Poyer beantragt die Errichtung von zwei ganznächtigen und zwei halbnächtigen Auergasflammen in der Linzackergasse im 13. Bezirk (Kosten 600 K), Errichtung von 4 ganznächtigen und 12 halbnächtigen Flammen am „Stock im Weg“ (7500 K) und Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Adolftorgasse.

StR. Braun beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Heindlgasse im 11. Bezirk (Kosten 6595 K).

StR. Grünbeck beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Hernalsergürtel sowie in der Dornbacherstraße Ecke Knollgasse.

StR. Graf beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Gablenzgasse im 16. Bezirk. (Kosten K 500).

StR. Heindl beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der neuen Stiegenanlage zwischen Wächtergasse und Tiefer Graben im 1. Bezirk. (Kosten 660 K).

StR. Schmid beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Louisegasse im 4. Bezirk.

Sämtliche Referentenanträge wurden genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Hallmann wird der humanitären Fischgesellschaft „Margaretners Fischschule“ die Turnhalle im Schulgebäude 5. Bezirk Grüngasse 14 zur Abhaltung einer Weihnachtsfeier überlassen.

Nach einem Berichte des StR. Hermann wird der fachlichen Fortbildungsschule für Installateure für Lehrlingsvorträge der Zeichenschule der Knabenbürgerschule 9. Bezirk Glasergasse 8 überlassen.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird die Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung am verlängerten Landstraßer Gürtel und der Landstraße Hauptstraße durch Errichtung von 45 halbnächtigen und 27 ganznächtigen Auergasflammen mit den Kosten von 28.800 K genehmigt.

Zur Veranstaltung einer Weihnachtsfeier in Jubiläumsspitale der Gemeinde Wien werden 1300 K bewilligt.

StR. Brauneis beantragt den Ankauf eines Oelgemäldes P. Abels für die städtischen Sammlungen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird der Errichtung einer Schulkapelle im neuen Schulgebäude 10. Bezirk Triesterstraße zugestimmt.

Ausnahme von der Sonntagsruhe. Der Stadtrat hat mit Beschluß vom 5. d.M. in der Voraussetzung, daß die Statthalterei Gestattungsbescheid am Sonntag den 14. d.M. in der Gemeinde Wien der Lebensmittelhandel von 7 bis 11 Uhr vormittags und von 4 bis 9 Uhr nachmittags der sonstige Warenhandel von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 Uhr bis 7 Uhr nachmittags stattfindet, die Bewilligung erteilt, daß auch der Verkehr auf offenen Märkten und in den Markthallen auf die gleiche Zeit erweitert werde. Da die Statthalterei diese Erweiterung der Verkaufszeit zugestimmt hat, tritt der genannte Beschluß des Stadtrates nunmehr in Kraft.

Eine Nationalitätenabordnung beim Bürgermeister. Heute vormittags erschien bei Bürgermeister Dr. Weiskirchner eine Abordnung der auf der Ausstellung der Deutschen Heimat vertretenen Nationalitäten aus den verschiedenen deutschen Kronländern der Monarchie. Die Deputation, deren Mitglieder in den malerischen Nationaltrachten ihrer Heimat erschienen waren und in welcher besonders die malerische Figur eines Meraner Weinmüters eines sogenannten „Salterers“ auffiel, trug dem Bürgermeister die Bitte vor, die Ausstellung zu besuchen und auch den Stadt- und Gemeinderäte zu einem korporativen Besuche einzuladen. Der Bürgermeister, der sich mit jedem einzelnen aufs freundlichste unterhielt, versprach die möglichste Erfüllung dieses Wunsches.

Sonntagsarbeit der Photographen. Mit der Kundmachung der Statthalterei vom 10. d.M. wurde der Betrieb des Photographengewerbes in Wien an den Sonntagen in der Zeit vom 11. bis 24. Dezember ohne Einschränkung gestattet; jedoch darf am 24. Dezember, wenn er auf einen Sonntag fällt, der Betrieb dieses Gewerbes nur bis 5 Uhr abends stattfinden. Es ist demnach im heurigen Jahre der Betrieb dieses Gewerbes am 14. und 21. Dezember unbeschränkt gestattet.

431

Schuleinweihung. Heute vormittags fand in feierlicher Weise in Anwesenheit des Vizebürgermeisters Hierhammer die Einweihung des neuen Volksschulgebäudes für Knaben- und Mädchen im 16. Bezirk Seeböckgasse - Odoakergasse - Hanssagasse statt. Der Feier wohnten noch bei: Landesschulinspektor Hofrat Dr. Rieger, die Gemeinderäte Graf, Hützel, Klaus und Schimek, Oberfinanzrat Putz, Polizeirat Orsak, Bezirksvorsteher Friedl mit der Bezirksvertretung und den Mitgliedern des Armen- und Ortschaftsrates, Magistratsdirektor Appel, Magistratsrat Schauflier, Magistratssekretäre Böttger und Gerlach, der administrative Referent des Bezirksschulrates Magistratssekretär Pany, Baurat Fiebiger, Architekt Stöckl, Bezirksschulinspektor Wohlbach und eine Anzahl von Schulleitern des Bezirkes. Vizebürgermeister Hierhammer wurde beim Eingange des Hauses von dem Schulleiter Lehner empfangen. Die Einweihung des Gebäudes wurde von Kanonikus Pax vorgenommen der eine hl. Messe zelebrierte und eine dem Anlasse entsprechende Ansprache hielt. Es sprachen dann Landesschulinspektor Hofrat Dr. Rieger, Bezirksschulinspektor Wohlbach, Bezirksvorsteher Friedl und der Schulleiter Schickel, worauf zwei Schulkinder Gedichte ansagten und dem Vizebürgermeister Blumensträuße überreichten. Vizebürgermeister Hierhammer hielt zum Schlusse eine Anrede, in welcher er seine vollste Anerkennung über den prächtigen Bau aussprach, allen Mitarbeitern herzlich dankte und dann einige liebevolle Worte an die Kinder richtete. Er schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den Kaiser und mit einem Rundgang durch die Schulräumlichkeiten schloß die Feier.